

„Bewegung ist Leben“

Zwei neue Geräte vom Förderverein für die Physiotherapie im Plettenberger Krankenhaus

PLETTENBERG • Die Physiotherapie-Abteilung des Plettenberger Krankenhauses freut sich in diesen Tagen über zwei neue Geräte, ein so genanntes „Motomed“ und einen „Fahrrad-Ergometer“.

Möglich gemacht wurde dies durch eine Finanzspitze des Krankenhausfördervereins, mit insgesamt 5.700 Euro für beide Geräte. Diese Geräte helfen uns bei der täglichen Arbeit, um Men-

schen zu bewegen“, freut sich Annegret Weseler, Leiterin der Abteilung Physiotherapie, über die Neanschaffung.

Das Motomed aktiviert Körperfunktionen. Es ermöglicht Menschen mit Bewegungseinschränkungen, sich zu bewegen. Das passende Training erhält die Gelenkbeweglichkeit von Armen und Beinen. Die Patienten können sich selbst mit Hilfe des Geräts bewegen

oder bewegt werden. Das ermöglicht ein Motor. Dadurch können die Patienten frühzeitig mobilisiert werden, nach Operationen oder anderen Erkrankungen.

„Dieses Gerät können wir auch perfekt in der Altersmedizin einsetzen“, so Weseler.

Das Fahrrad-Ergometer wird meist nach Operationen im Hüft- und Kniegelenksbereich genutzt. Es hilft dabei, die körperliche Kondition wieder aufzubauen, verbessert den Stoffwechsel, fördert die Durchblutung – hilft, die Beweglichkeit zu verbessern.

„Diese Geräte sind sehr wichtig für unsere Therapeuten. Sie helfen, Menschen zu bewegen. Bewegung ist Leben. Ohne Bewegung spüren sich die Menschen nicht mehr selbst“, so Annegret Weseler.

Der Förderverein des Plettenberger Krankenhauses zählt etwa 1.400 Mitglieder. „Allein in diesem Jahr konnten wir 55.000 Euro zur Ver-



Auch die Arme können automatisch bewegt werden.



Barbara Bieding und Fritz Boy vom Förderverein freuen sich mit Annegret Weseler (v.l.), führung stellen und weitere Spenden, deshalb hoffen wir, dass wir auch in Zukunft Spenden erhalten, um solche Anschaffungen des Krankenhauses. • fehl

Quelle: Süderländer Tageblatt, Plettenberg